

Überwachungsgemeinschaft für Feuerschutz-,
Rauchschutz und Schutzraumabschlüsse
Baden-Württemberg e.V.
Schönestr. 35/1, 70372 Stuttgart, Tel. 0711/550593355

Ergebnisprotokoll

über die

Mitgliederversammlung

im Panoramahotel Waldenburg

am Freitag, den 23.Mai 2003

Tagesordnung: siehe Einladung im Anhang

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender H. Vogel eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt H. Vogel den Geschäftsführer des Arbeitskreises für Feuerschutz- Rauchschutz- und Schutzraumabschlüsse der Überwachungsgemeinschaft e.V. in Essen, Herrn Dipl. Ing. Martin Volkert. Ebenso begrüßt der Vorsitzende Herr Vogel den Leiter der Überwachungsgemeinschaft für Feuerschutz- Rauchschutz- und Schutzraumabschlüsse Bayern, Herrn Dipl. Ing. Jelen und den stv. Vorsitzenden der ÜG Bayern, Herrn Arzmler. Desweiteren kündigt H. Vogel als weitere Gäste der Fortbildungsveranstaltung im Anschluss an die Mitgliederversammlung Frau Straub und Herrn Maier vom Landesgewerbeamt Stuttgart, sowie Herrn Dr. Arndt, Regierungspräsidium Leipzig an.

Der Vorsitzende entschuldigt das Vorstandsmitglied Herrn Hans-Peter Buchele.

Auf Frage des Vorsitzenden H. Vogel gibt es keine Einwände gegen die weitere Tagesordnung.

TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende H. Vogel berichtet, dass die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg aktuell einen Stand von 194 Mitgliedsbetrieben hat.

Im Jahresüberblick zeigte Vorsitzender H. Vogel folgende Ereignisse auf:

- Herr Meßmer wurde am 01.02.2003 zum stellvertretenden Leiter der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg ernannt, nachdem vom Deutschen Institut für Bautechnik Berlin das Einverständnis hierfür erteilt wurde.
- Gefälschtes Brandschutzglas wurde im Rahmen einer Prüfung vorgefunden. (Wie in Rundschreiben der ÜG ausführlich berichtet). Zum aktuellen Stand hat H. Vogel berichtet, dass nach den 3 Objekten im Herbst 2002 keine weiteren falschen Scheiben mehr aufgefunden wurden. Gegen die Verantwortlichen wurde eine Strafanzeige durch den Glashersteller gestellt und ein Verfahren eingeleitet.
- Bericht zur Kooperation mit der Überwachungsgemeinschaft Bayern: Neben der Entwicklung und Nutzung der Verwaltungs-Software für Überwachungen und Ausgabe der Übereinstimmungskennzeichen wird auch die Entwicklung einer zukünftige Durchführung der Überwachungen mit Hilfe von LAP-TOP unterstützt. Desweiteren wird eine Angleichung der Gebühren angestrebt sowie der Einsatz gemeinsamer Prüfbeauftragter erwägt.
- Die Prüftätigkeit soll bundesweit einheitlich durchgeführt werden. Hierzu wird Herr Volkert vom AKF alle Prüfer einmal begleiten, um unterschiedliche Durchführungen der Überwachungen und Feinheiten auszunivellieren.
- Vorsitzender H. Vogel führte aus, dass zur Zeit eine Diskussion geführt wird, inwiefern die Überwachung von Einbruchschutz durch die Überwachungsgemeinschaften mit abgedeckt werden kann. Hintergrund ist die Listung bei der KRIPO als Herstellbetrieb von Sicherheitselementen. Für die Aufnahme in diese Liste ist eine Zertifizierung hierfür Voraussetzung. Zur Zeit gibt es hierfür 3 Zertifizierungsstellen, eine davon ist das IFT Rosenheim. Herr Volkert vom Arbeitskreis Feuerschutz (AKF) ergänzte hierzu, dass der AKF in Verhandlungen mit dem IFT Rosenheim ist, da insbesondere bei den Kombitüren (Feuerschutz und Einbruchschutz) eine Überwachung durch nur eine Überwachungsstelle für die Betriebe sinnvoll ist. Problematisch ist, dass die Preisstruktur bei dieser Konstellation durch das IFT Rosenheim als Zertifizierungsstelle vorgegeben wird, und diese Preise nach derzeitigem Kenntnisstand für die (freiwillige) Überwachung für Einbruchschutz deutlich höher wären, als die Kosten für den Feuerschutz.
- Im Frühjahr 2003 fand eine Sitzung des Arbeitskreis Feuerschutz (AKF) statt, in dessen Rahmen H. Vogel in den Vorstand des AKF gewählt wurde.
- H. Vogel weist auf die Einführung der „Übereinstimmungserklärung der Montage“ durch das Deutsche Institut für Bautechnik als fester Bestandteil der Türen-Zulassungen hin, und dass dies für alle Systeme eingeführt wird, wenn nicht bereits geschehen.

- Stand der Entwicklung der Stahlblechtüre ESSEN-1: Die erste Brandprüfung steht unmittelbar bevor, hiermit wird sich zeigen, ob die Konzeption erfolgreich ist. Muster und erste Probekörper wurden inzwischen hergestellt. Technische Details können noch nicht veröffentlicht werden, da noch patentrechtliche Fragen derzeit geklärt werden. Aufgrund eines Beschlusses des AKF wird die Finanzierung über eine Umlage von 40.00 € je Mitgliedsbetrieb der Überwachungsgemeinschaften gedeckt. Die Investition für die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg liegt somit bei ca. 8000.00€, welche aus dem Vermögenshaushalt entnommen werden. Die Türe ist jedoch zukünftig weiterhin für alle Mitgliedsbetriebe der Überwachungsgemeinschaften ohne weitere Lizenzgebühren zur Herstellung offen.

TOP 3 - Genehmigung der Jahresabrechnung 2002

Geschäftsführer H. Schwedler stellte die Jahresabrechnung 2002 vor. Diese wurde jedem Teilnehmer ausgehändigt. Geschäftsführer H. Schwedler erläuterte die Jahresabrechnung mit einem Haushaltsvolumen von ca. 230 000.00 €. Im Jahresrechnungszeitraum gab es 10 Neuaufnahmen, sodass hiermit die Planzahlen mit der Annahme von 5 Neuaufnahmen deutlich überschritten wird. Die Mehreinnahmen im Haushaltsjahr von ca. 11 000.00 € resultieren ebenso aus dieser Position. Desweiteren vermerkt H. Schwedler, dass sich die Ausgaben der Überwachungstätigkeit und der Übereinstimmungskennzeichen nicht vollständig durch die hierbei erzielten Einnahmen decken lassen.

TOP 4 - Bericht der Rechnungsprüfer

H. Jürgen Buchele und H. Wurmbauer jun. haben die Kasse am 06.05.2003 geprüft. H. J. Buchele berichtete, dass die Kasse wiederum einwandfrei geführt wurde. Die Belege wurden stichprobenweise geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen, alle Ausgaben waren durch Belege nachgewiesen und im Sinne der Gemeinschaft notwendig.

H. J. Buchele stellte den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

TOP 5 – Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Nachdem der Antrag auf Entlastung gestellt war, nahm Vorsitzender H. Vogel die Abstimmung vor. Vorstand und Geschäftsführung wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. H. Vogel dankte den Kassenprüfern für ihre wertvolle Arbeit.

TOP 6 – Genehmigung des Haushaltsplanes 2003

Der Haushaltsplan für das Jahr 2003 wurde an alle Teilnehmer verteilt. GF H. Schwedler erläuterte, dass der Plan sich an das Jahr 2002 anlehnt. Es sind Mehrausgaben von 26 300.00 € eingeplant. Als Beitragsgrundlage ist wiederum der verminderte Jahresbeitrag von 100.00 € eingerechnet.

Die Erhöhung der Personalkosten resultiert aus der Ernennung von Herrn Meßmer zum stellvertretenden Leiter und einer damit einhergehenden Gehaltserhöhung. Die geplanten Einnahmen durch Neuaufnahmen wurden aufgrund der letztjährigen Zahlen erhöht

Vorsitzender H. Vogel ergänzte, dass Schwankungen möglich sind, insbesondere durch weniger Überwachungen und eine tatsächlich niedrigere Anzahl von Neuaufnahmen. Weitere Abweichungen können durch eine sich ändernde Steuergesetzgebung sowie eine angekündigte Steuerprüfung der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg in den betroffenen Positionen hervorgerufen werden.

Herr Hagenmaier stellte den schriftlich formulierten Antrag, den Jahresbeitrag von 100.00 € auszusetzen.

Herr Kutschus beantragt, dass über das Thema nicht diskutiert wird, sondern über den Jahresbeitrag von 100.00 € sofort abzustimmen, da diese Diskussion bereits in den vergangenen Jahren zu genüge geführt wurde.

Vorsitzender H. Vogel stellte diesen Antrag zur Abstimmung:
Dieser Antrag wurde angenommen, bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen.

Vorsitzender H. Vogel stellte den Antrag auf Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2003 mit einem wiederum reduzierten Jahresbeitrag von 100.00 €. Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 7 – Verschiedenes

- Teilnehmer der Mitgliederversammlung: GF H. Schwedler weist daraufhin, dass gemäß Satzung zur Mitgliederversammlung der Betriebsinhaber, als Mitglied, oder eine von Ihm bevollmächtigte Person zugelassen sind. Eine kurze Diskussion ergab, dass diese Bedingung dann eingehalten werden muss, wenn die Mitgliederversammlung als „nicht öffentliche“ Versammlung stattfindet. Dass die Mitgliederversammlung keine öffentliche Sitzung ist, aufgrund der abzuarbeitenden Punkte von Haushalt bis hin zu Wahlen der verschiedenen Gremien, ist unbestritten. Der Vorstand der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg wird zukünftig zu den Mitgliederversammlungen entsprechend eindeutig einladen. Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Mitgliederversammlung sind hiervon nicht berührt, und können auch zusätzlich von einem Mitarbeiter eines Mitgliedsbetriebes besucht werden.
- Herr Volkert vom Arbeitskreis Feuerschutz kündigt den Brandschutztreff 2003 der Überwachungsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen an, eine Veranstaltung

die im Laufe der Jahre überregional an Bedeutung gewinnt. Der Brandschutztreff findet am 14.10.2003 statt. Die Mitgliedsbetriebe werden im Rahmen eines Rundschreibens informiert, sobald das Programm vorliegt.

- Vorsitzender H. Vogel bedankt sich bei den Mitgliedern des Fachausschusses für die in diesem Jahr geleistete Arbeit. Ebenso dankt er Herrn Schwedler, den Prüfbeauftragten und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche Arbeit.
- Vorsitzender H. Vogel beschließt die Mitgliederversammlung

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Herr Meßmer, Prüfbeauftragter und stv. Leiter der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg, den Vortrag „Praxiserfahrung aus der Prüftätigkeit“ mit den Schwerpunkten Feststellanlagen und Änderungen an Feuerschutztüren.

Die Abendveranstaltung führte zur Winzergenossenschaft Ingelfingen, mit einem von den Teilnehmern begrüßten Spaziergang durch die Weinberge zum Ingelfinger Fass. Bei der anschließenden Weinprobe mit bescheidenem Vesper erfreute leider nicht jeder der kredenztene Weine die Gaumen gleichermaßen, und auch unsere Erwartungen an eine Weinprobe wurden in keiner Weise erfüllt.

Am Samstag folgte der Vortrag von Dr. Ing. Wolfgang Arndt, Fachgebietsleiter baul. Brandschutz, reg. Leipzig „Vom allgemeinen Feuerschutz und Rauchschutz zur speziellen Zulassung im Einzelfall.“ Der erste Teil wurde von den Teilnehmern als größtenteils überflüssig angesehen, der zweite Teil fand überwiegend gute Resonanz.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Mitwirken im Rahmen der Diskussion und Vorträge, sodass der Erfahrungsaustausch wiederum Bestandteil der Veranstaltung war und zum Gelingen der Mitgliederversammlung beigetragen hat. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der **Mitgliederversammlung 2004** in Ulm, am **14. und 15. Mai 2004**. Herr Hagenmaier erklärt sich bereit, für ein Tagungslokal zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Vogel
Vorsitzender

Jürgen Schwedler
Geschäftsführer

Anlagen